



Presseinformation

Import Promotion Desk auf der SIAL: Superfoods und Spezialitäten

Die Initiative zur Importförderung vernetzt europäische Einkäufer mit verlässlichen Partnern aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Unternehmen aus 15 Ländern stellen ihr breites Portfolio an natürlichen Zutaten auf dem IPD-Messtand vor: Halle 5A H126

Bonn/Berlin, 02.09.2026 – Wer auf der Suche nach Superfoods wie Guayusa, Maca und Baobab sowie internationalen Spezialitäten von Kampot Pfeffer über Panela bis Kakao ist, der sollte das Import Promotion Desk (IPD) auf der SIAL besuchen. Auf der internationalen Lebensmittelmesse, die vom 17. bis 21. Oktober in Paris stattfindet, treffen internationale Einkäufer sorgfältig ausgewählte und evaluierte Produzenten von natürlichen Zutaten aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Insgesamt werden auf dem Gemeinschaftsstand vom IPD und seinem schwedischen Partner Open Trade Gate Sweden (OTGS) rund 55 Unternehmen präsent sein.

Superfoods: Wachmacher Guayusa und Guarana

Aus Brasilien und Ecuador stellen Produzenten eine Vielzahl an Extrakten und Fruchtpulver vor, die aufgrund ihrer natürlichen Inhaltsstoffe oft als Superfood bezeichnet werden. Darunter sind Guayusa und Guarana, die aufgrund ihres hohen Koffeingehalts geschätzt werden. Die Maca-Wurzel gilt als guter Lieferant von Antioxidantien und Vitamin C und wird in funktionellen Lebensmitteln verwendet. Die Unternehmen im IPD-Programm verarbeiten die gelben, roten und schwarzen Knollen zu hochwertigen Extrakten. Auch Anbieter von Ingwer-Extrakt sind am IPD-Stand anzutreffen. Die Scharfstoffe im Ingwer verleihen dem Extrakt nicht nur seinen charakteristischen Geschmack, sondern haben auch gesundheitliche Effekte.

Die südamerikanischen Unternehmen verarbeiten auch Superfruits wie Camu camu und Acai zu Extrakten und Fruchtpulver. Die peruanische Zitrusfrucht Camu Camu gehört zu den Früchten mit dem höchsten Vitamin C Gehalt. Das Pulver aus den blau-violetten Acai-Beeren schmeckt fruchtig, verleiht den Lebensmitteln eine intensive Farbe und punktet mit guten Nährstoffen. Aus Kenia stammt Baobab-Fruchtpulver. Das Pulver wird aus dem Fruchtfleisch der „Affenbrotbaum“-Frucht gewonnen und ist sehr nährstoffreich.

Proteinreich: Vielfalt an Hülsenfrüchten

Hülsenfrüchte sind bekannt für ihren hohen Gehalt an Eiweiß, Ballaststoffen und weiteren Nährstoffen. Am IPD-Stand präsentieren Produzenten aus Ägypten, Peru und Usbekistan ihre Vielfalt an Hülsenfrüchten. Darunter grüne Bohnen und Erbsen, verschiedene Sorten an Kidneybohnen sowie Mungo-, Lima-, Schwarzaugen- und Calypsobohnen. Auch die besondere, süßlich schmeckende Adzukibohne bietet ein peruanisches Unternehmen an.



Weitere Spezialitäten „aus aller Welt“

Die Produzenten im IPD-Programm bieten qualitativ hochwertige Produkte an, die den EU-Anforderungen entsprechen und auf dem EU-Markt nachgefragt sind.

Dazu gehören auch viele Spezialitäten, wie schwarzer, weißer und roter Kampot Pfeffer aus Kambodscha, Kakao aus Ecuador, Panela aus Kolumbien, Medjool Datteln aus Ägypten, Kokosblütenzucker aus Indonesien und Kokosöl von Sri Lanka, Macadamia Nüsse aus Südafrika, Cashew-Kerne aus Kambodscha und Tansania, Beeren aus der Ukraine und Walnüsse aus Usbekistan.

Starke Präsenz von Firmen aus der Ukraine

Trotz Kriegs produzieren die Unternehmen im IPD-Programm weiter und suchen mit Unterstützung des IPD weitere Absatzmärkte. Auf der SIAL sind 5 Unternehmen aus dem IPD-Programm vertreten sowie 3 Unternehmen, die von der schwedischen Initiative OTGS unterstützt werden. Die ukrainischen Produzenten bringen unter anderem TK-Beeren, wie Heidelbeeren, Himbeeren und Brombeeren, Koriander, Senfsaaten und -saucen sowie Walnüsse mit nach Paris.

Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland. Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren. Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren, die ihr unternehmerisches Engagement nachhaltig gestalten wollen, erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte und Services.

Aktuell ist das IPD in 21 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Brasilien, Côte d'Ivoire, Ecuador, Ghana, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Madagaskar, Marokko, Nepal, Peru, Senegal, Südafrika, Sri Lanka, Tansania, Tunesien, Ukraine und Usbekistan. Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Branchen: frisches Obst & Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltiger Fisch & Meeresfrüchte, Schnittblumen, nachhaltiger Tourismus und Digitale Services & Produkte.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Sandra Freiberg
IPD Leiterin Marketing /PR
Phone: +49 (0) 228 909 00 81 63
E-Mail: freiberg@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Annegret Winzer
w communications
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14
E-Mail: a.winzer@w-communications.de